



© Haus der Stille

SOMMERLINDE FÜR DAS HAUS DER STILLE

Kreischende Motorsägen unterbrachen Mitte Jänner die Lockdown-Stille. Fachkundige Männer fällten die Fichten entlang der Grundstücksgrenze. Dadurch entstand Platz für die hier ursprünglich verwurzelten Laubbäume.

Im Frühling 2021 pflanzten Horst Strasser und Isabella Kolb-Stögerer gemeinsam eine Sommerlinde. Sie wächst im Garten, der sich rund um das Haus der Stille befindet. Horst Strasser ist Biobauer und „Fichtenprojekt-Beauftragter“: „Es war Zeit, die reifen Fichten zu ernten, bevor die Borkenkäfer über sie herfallen konnten. Es kommt jetzt wieder viel Licht und Luft in und um das Haus der Stille – eine Art Reinigung, Erneuerung, Generationenwechsel auch bei den Bäumen.“

Der „Garten der Stille“ bietet Lebensraum für zahlreiche Tiere und Pflanzen. Menschen lädt er zur Stille und zum Gebet ein. Vor mehr als 50 Jahren wurden zahlreiche Fichten gepflanzt. Stürme dezimierten in den letzten Jahren die freistehenden Bäume. Eine fachliche Begutachtung ergab, dass auch die restlichen Fichten früher oder später umfallen würden. Um Schäden für Personen und Gebäude zu verhindern, fällten Männer aus der Umgebung alle Fichten. Buche, Erle, Esche, Kirsche und andere heimische Laubbäume können sich nun prächtig entfalten.

Isabella Kolb-Stögerer, verantwortlich für die KLAR! – die Klimawandel Anpassungsmodellregion – Stiefingtal, freut sich: „Diese gemeinsame Baumpflanzaktion ist der Beginn der Zusammenarbeit mit dem Haus der Stille. Der dort gelebte klimafreundliche Lebensstil ist Vorbild für die gesamte Region.“ Einfaches Leben, viel freie Zeit und Abstand vom Alltag machen das Haus der Stille zu einem Ort für Leib und Seele. Der „Haus der Stille-Laden“ bietet Produkte aus eigener Produktion an, ebenso von ausgewählten sozialen und nachhaltigen Projekten wie den Weltladen.

Nähere Informationen & Kontakt:



Dipl. Ing. (FH) Isabella Kolb-Stögerer
+43 664 25 28 595
isabella.kolb@reiterer-scherling.at
www.klarstiefingtal.at